

Onlinesucht – Störungsspezifische Beratung und Behandlung bei problematischem Konsum digitaler Medien

Digitale Medien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, können jedoch bei exzessiver Nutzung zur Abhängigkeit führen. Statistiken zeigen, dass vor allem jüngere Altersgruppen davon betroffen sind. Dies stellt Betroffene, deren Umfeld, aber auch Fachpersonen vor grosse Herausforderungen. Das Problemverhalten wird von den Fachpersonen zwar meist erkannt, viele bekunden jedoch Unsicherheit, wie sie fachlich angemessen darauf reagieren und weitere Interventionen planen können.

Neben theoretischen Grundlagen zur Onlinesucht werden während dieser Fortbildung praxisnahe Kenntnisse aus der ambulanten und stationären Behandlung vermittelt. Die Teilnehmenden werden für das Thema «Onlinesucht» sensibilisiert und erhalten die Kompetenz zu erkennen, wann es sich um eine normale, intensive Nutzung digitaler Medien handelt und wann eine Abhängigkeit gegeben ist. Zudem werden erste Interventionsmöglichkeiten besprochen, und nach Möglichkeit berichtet ein Betroffener über seine Erfahrungen.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen der ambulanten und stationären Therapie, Suchtberatungsstellen, Fachpersonen von Wohn- und Arbeitsangeboten, der Jugend- und Familienberatung sowie an weitere Fachpersonen, die im beruflichen Umgang zusehends direkt oder indirekt mit der Thematik «Onlinesucht» konfrontiert werden.

Lernziele

- Die Teilnehmenden erlernen Grundlagenwissen zum Thema «Onlinesucht».
- Sie lernen das klinische Bild und den Verlauf einer Onlinesucht kennen und werden sensibilisiert, die Anzeichen einer Onlinesucht zu erkennen.
- Strategien im Umgang mit Menschen mit einer Onlinesucht werden vermittelt.
- Sie erhalten Kenntnisse über Interventionsmöglichkeiten bei einer Onlinesucht.

Referentin

Angelika Schneider, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, war acht Jahre in der Klinik Selhofen tätig – vier Jahre davon als therapeutische Leiterin des Programms «log-in», welches Patient:innen mit einer Onlinesucht im ambulanten und stationären Bereich begleitet. In dieser Zeit war sie laufend an der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die Behandlung von Betroffenen einer Onlinesucht und deren Angehörigen beteiligt. Aktuell arbeitet sie in der Clenia Gruppenpraxis Seefeld - wo sie im ambulanten Rahmen weiterhin Patient:innen mit einer Onlinesucht und Angehörige begleitet.

Dienstag, 20. September 2022

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: [Pädagogische Hochschule Zürich](#) (Zürich HB, Ausgang Europaallee)

Lagerstrasse 2, 8090 Zürich

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.